

DIN EN 62424 und DIN IEC 60050-351

Normanwendung in den regelungstechnischen Prüfungsaufgaben der elektrotechnischen Ausbildungsberufe

Stand: November 2011

Inhalt:

1. Allgemeines.....	1
2. Normengültigkeit	
3. Normanwendung in den Prüfungen	

1. Allgemeines

Die DIN EN 62424 „Darstellung von Aufgaben der Prozessleittechnik - Fließbilder und Datenaustausch zwischen EDV-Werkzeugen zur Fließbilderstellung und CAE-Systemen“ beschreibt, wie Aufgaben der Prozessleittechnik in Fließbildern darzustellen sind.

Die DIN IEC 60050-351 „Internationales Elektrotechnisches Wörterbuch – Teil 351: Leittechnik“ beinhaltet sowohl die allgemeinen Begriffe, die in der Leittechnik verwendet werden, als auch allgemeine Begriffe, die spezifische Anwendungen und die zugehörigen Technologien betreffen.

2. Normengültigkeit

Die DIN EN 62424 hat seit 1. Januar 2010 Gültigkeit. Daneben dürfen folgende Normen noch bis zum 1. Juli 2012 angewendet werden:

- DIN 19227-1:1993-10
- DIN V 44366:2004-12

Die DIN IEC 60050-351 gilt seit Juni 2009 und ersetzt folgende Normen:

- DIN V 19222:2001-09
- DIN 19225:1981-12
- DIN 19226-1:1994-02
- DIN 19226-2:1994-02
- DIN 19226-3:1994-02
- DIN 19226-4:1994-02
- DIN 19226-5:1994-02
- DIN 19226-6:1997-09
- DIN 19226 Beiblatt 1:1997-09
- DIN V 19233:1998-07

3. Normanwendung in den Prüfungen

Ab der Abschlussprüfung Winter 2012/13 werden alle elektrotechnischen Ausbildungsberufe die vorgenannten Normen in ihren Prüfungen berücksichtigen.